

**473. Plenarsitzung**

FSC-Journal Nr. 479, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1/06  
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN  
DES SECHZEHNTEN JÄHRLICHEN TREFFENS  
ZUR BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

7. und 8. März 2006

*Wiener Dokument 1999:*

- (148) *Die Teilnehmerstaaten werden jedes Jahr ein Treffen abhalten, um die gegenwärtige und zukünftige Durchführung der vereinbarten VSBM zu erörtern. Die Erörterung kann sich auf Folgendes erstrecken:*
- (148.1) – *Klärung von Fragen, die sich aus dieser Durchführung ergeben;*
- (148.2) – *Wirkungsweise der vereinbarten Maßnahmen einschließlich der Verwendung zusätzlicher Ausrüstung bei Inspektionen und Überprüfungsbesuchen;*
- (148.3) – *Folgerungen aus allen sich aus der Durchführung vereinbarter Maßnahmen ergebenden Informationen für den Prozess der Vertrauens- und Sicherheitsbildung im Rahmen der OSZE.*

**I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan****Dienstag, 7. März 2006**

- 10.00 – 10.45 Uhr      Eröffnungsplenum
- Eröffnung des Treffens durch den Vorsitz
  - Erläuterungen des Vorsitzes des Forums für Sicherheitskooperation
  - Lagebericht des Direktors des Konfliktverhütungszentrums (KVZ)

10.45 – 18.00 Uhr      Arbeitssitzung 1: Durchführung des Wiener Dokuments 1999:  
Klärung, Beurteilung und Schlussfolgerungen

- Jährlicher Austausch militärischer Information
- Verteidigungsplanung
- Verminderung der Risiken
- Militärische Aktivitäten:
  - (i) Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten
  - (ii) Jahresübersichten
  - (iii) Beschränkende Bestimmungen
  - (iv) Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten
- Kontakte
- Überprüfung
- Inspektion
- Regionale Maßnahmen
- Kommunikationsnetz

13.00 – 15.00 Uhr      Mittagspause

**Mittwoch, 8. März 2006**

10.00 – 16.30 Uhr      Arbeitssitzung 2: Wirkungsweise und Durchführung anderer im  
FSK vereinbarter Maßnahmen/Dokumente: Klärung, Beurteilung  
und Schlussfolgerungen

- Prinzipien zur Regelung des Transfers konventioneller Waffen
- Prinzipien zur Regelung der Nichtverbreitung
- Stabilisierende Maßnahmen für örtlich begrenzte Krisensituationen
- Weltweiter Austausch militärischer Information
- Fragebogen über Antipersonenminen
- Fragebogen zum Ratifikationsprozess des Übereinkommens über chemische Waffen
- Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit
- OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen
- OSZE-Dokument über Lagerbestände konventioneller Munition
- Prinzipien für die Ausfuhrkontrolle von MANPADS
- Prinzipien für die Kontrolle von SALW-Vermittlungsgeschäften
- Standardelemente von Endabnehmerzertifikaten und Verifikationsverfahren für SALW-Ausfuhren

- 17.00 – 18.00 Uhr      Schlussplenum
- Berichte über die Arbeitssitzungen
  - Diskussion
  - Schlussworte
  - Termin des JTBD 2007
  - Schluss
- 13.00 – 15.00 Uhr      Mittagspause

## **II. Organisatorische Modalitäten**

1.     Das Jährliche Treffen zur Beurteilung der Durchführung (JTBD) wird zwei Tage dauern und in ein Eröffnungs- und ein Schlussplenum sowie in Arbeitssitzungen gegliedert sein, die sich mit allen auf der Tagesordnung (I) stehenden Themen befassen. Nähere Einzelheiten enthält der vorläufige Zeitplan.

2.     Die organisatorische Sitzung der Vorsitzenden, der Koordinatoren, der Berichterstatter und des KVZ findet am 6. März 2006 um 15.00 Uhr statt.

Die Arbeitszeiten des JTBD sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr.

3.     Für Dolmetschung in die OSZE-Arbeitssprachen wird gesorgt.

4.     Der Vorsitz des Treffens wird von den Teilnehmerstaaten turnusgemäß in der Reihenfolge des französischen Alphabets wahrgenommen, ausgehend vom Vorsitz des Schlussplenums des JTBD 2005 (Andorra). Den Vorsitz im Eröffnungsplenum und in den Arbeitssitzungen führt Armenien, den Vorsitz im Schlussplenum führt Österreich.

5.     Die Erörterungen in den Arbeitssitzungen werden problem- und lösungsorientiert sein, und es wird keine formellen Erklärungen geben. Eventuelle Erklärungen einzelner Staaten für das Eröffnungsplenum sollten nur schriftlich vorgelegt werden und sind im Voraus zu verteilen. Die Arbeitssitzungen sind als rein informelle Veranstaltungen für Experten aus den Ländern gedacht und sollen der Beantwortung von Fragen, dem Informationsaustausch und konstruktiven Erörterungen zwischen den Teilnehmerstaaten dienen. Die Delegationen werden nachdrücklich ersucht, ihre eigenen Erfahrungen mit der Durchführung anhand konkreter Beispiele ausführlich zu erläutern. Den Delegationen steht es frei, vor dem Treffen Beiträge in schriftlicher Form sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch damit zusammenhängenden Themen zur möglichen Erörterung zu verteilen. Allen Delegationen wird dringend nahe gelegt, nationale Experten zum JTBD zu entsenden.

6.     Das KVZ wird bis Mitte Februar den überarbeiteten Jahresüberblick über ausgetauschte VSBM-Informationen und die Übersicht über die Vorschläge des JTBD 2005 verteilen. Die Delegationen und Koordinatoren werden diese Unterlagen als Grundlage für ihre Vorbereitung heranziehen. Die Koordinatoren sollten sich vor allem auf Vorschläge konzentrieren, die die Unterstützung der Delegationen finden könnten.

7. Für jede Arbeitssitzung werden zwei Koordinatoren und zwei Berichterstatter bestimmt. Aufgabe der Koordinatoren wird es sein, die Diskussion zu leiten, während die Berichterstatter im Schlussplenium mündlich Bericht erstatten.
8. Die Koordinatoren werden zur Erleichterung der Diskussion in ihren Arbeitssitzungen eine Liste mit Themen und Fragen verteilen. Dabei wird ihnen das KVZ behilflich sein. Sie werden sicherstellen, dass alle maßgeblichen Bereiche zur Sprache kommen.
9. Im ersten Teil des Schlussplenums wird der Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen den Delegierten mündlich über die Fragen berichten, die in der Arbeitssitzung behandelt wurden. Dieser Bericht sollte Problembereiche, von den OSZE-Teilnehmerstaaten erzielte Verbesserungen bei der Durchführung, Verbesserungsvorschläge und andere maßgebliche Informationen enthalten. Nach jedem mündlichen Bericht wird der Berichterstatter Fragen beantworten. Die Delegationen werden eingeladen, zu den Berichten der Berichterstatter Stellung zu nehmen oder sie zu ergänzen.
10. Delegationen, in denen es Interessenten für die Funktion eines Koordinators und/oder Berichterstatters von Arbeitssitzungen gibt, mögen dem Vorsitz des FSK so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 8. Februar 2006, die Namen der betreffenden Personen und die entsprechende Arbeitssitzung bekannt geben. Die Namen der Koordinatoren und Berichterstatter der einzelnen Arbeitssitzungen werden allen Delegationen bis spätestens 10. Februar 2006 bekannt gegeben.
11. Im ersten FSK-Plenum nach dem JTBD wird der Vorsitz des Schlussplenums dem FSK über das JTBD Bericht erstatten und den Bericht des Vorsitzes zusammen mit den Berichten der Berichterstatter der Arbeitssitzungen vorlegen. Spätestens am 6. April 2006 wird das KVZ einen schriftlichen Bericht über die auf dem Treffen unterbreiteten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM vorlegen.
12. Als Vorgehensweise – zur Sicherstellung einer möglichst gehaltvollen Diskussion im FSK, wenn die Teilnehmerstaaten auftragsgemäß die im Verlauf des Treffens zur Verbesserung der Durchführung von VSBM vorgebrachten Vorschläge prüfen, – wird den Delegationen nahegelegt, Anregungen oder Themen von Interesse in Form von schriftlichen Denkanstößen einzubringen. Die Erörterung der ersten Arbeitspapiere könnte zu einer weiteren Bearbeitung im FSK führen.
13. Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko und Tunesien) und die Kooperationspartner (Afghanistan, Japan, die Mongolei, die Republik Korea und Thailand) werden eingeladen, allen Sitzungen des JTBD 2006 beizuwohnen.